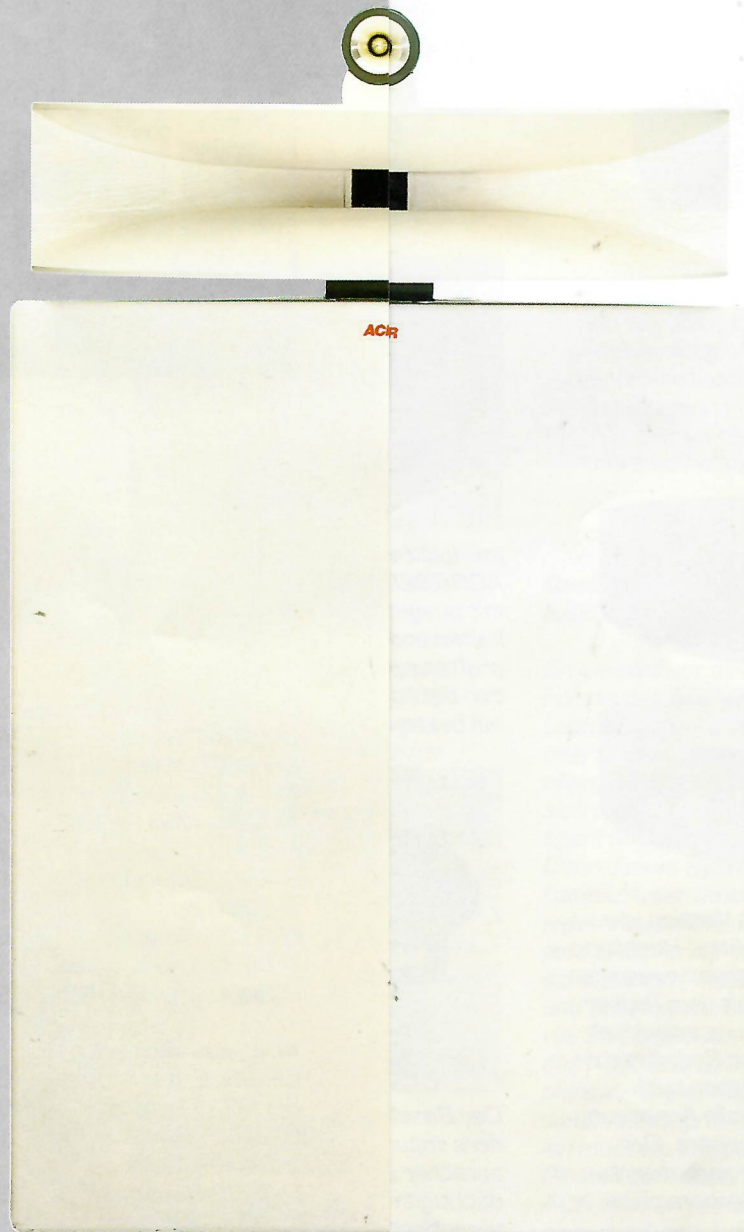


Eckhorn



ACR[®]

SWISS

Hier kauft man Lautsprecher.



CH-1227 Genf-Carouge	8, Rue du Pont-Neuf	022-42 53 53
CH-4057 Basel	Feldbergstr. 2	061-26 61 71
CH-8620 Wetzikon	Zürcherstr. 40	01-932 28 73
CH-8005 Zürich	Heinrichstr. 248	01-42 12 22
A-1050 Wien Fa. IBG	Storkgasse 12	0222-55 20 3
D-2900 Oldenburg	Ziegelhofstr. 97	0441-77 62 20
D-4000 Düsseldorf	Steinstr. 28	0211-13 39 84
D-5300 Bonn	Maxstr. 52-58	0228-69 21 20
D-6000 Frankfurt	Gr. Friedbergerstr. 40	069-28 49 72
D-6600 Saarbrücken	Nauwieserstr. 2	0681-39 88 34
D-8000 München 80	Schwarzstr. 2	089-48 83 48

ACR jetzt auch in:

CH-2502 Biel	Untergasse 41	032-22 27 40
CH-6003 Luzern	Bireggstr. 14	041-44 80 50
D-1000 Berlin	Mehringdamm 81	030-691 87 73
D-2400 Lübeck	Hüxtertor Allee 17	0451-79 45 46
D-3000 Hannover	Bahnhofstr. 12	0511-1 71 88
D-7000 Stuttgart	Möhringerstr. 77	0711-60 710 25

Vertrieb:

ACR AG, Weissensteinweg 2, 8437 Zurzach
Tel. 0041-56-49 01 81, Telex 827 487, Telefax 056-49 20 19

Die Legende einer Kopie

Was ein amerikanischer Lautsprecher-Pionier vor über 40 Jahren erfunden hatte, brachten die Bausatz-Pioniere zu einem konkurrenzlos günstigen Preis auf den Markt. Kaum zu glauben, dass nach jahrelanger Entwicklungsarbeit sogar noch Verbesserungen realisiert werden konnten, und dadurch das ACR-Eckhorn nicht nur in Tests der HiFi-Zeitschriften siegte, sondern vielleicht auch in Deutschland mehr verkauft wurde, als das Original.

Testzitat Stereoplay:

«... Zum Schluss wurde dann der gesamte Hörraum leergeäumt, damit die ACR-Eckhörner, die in den Raumecken stehen müssen sich frei entfalten konnten... und dann hiess es Anschallen und die Ohren anlegen, denn nun erlebten die HiFi-Jünger, was ein grosses Hornsystem auszeichnet: Pegel und schier unerschöpfliche Dynamik, selbst im sonst kritischen Bassbereich. Das Fetzstück «Driver's Seat» lag im CD-Player. Die Lautstärke erreichte originalpegel. Ein nicht zu überbietender Bass überschwemmte die Anwesenden. Die Druckwellen waren deutlich auf dem Zwerchfell zu spüren. Der Sänger hypnotisierte mit seiner markanten Stimme mühelos alle Zuhörer. «Wahnsinn» entfuhr es einem, «das spüren Gehörlose», entrang sich ein anderer. «Da sitzt man ja mitten im Konzert» begeisterte sich ein weiterer. Auch «Puttin on the Ritz» rief ungläubiges Staunen hervor, vor allem, wie realistisch sich der Steptänzer abstrampelte. «Das geht tierisch ab» war die einhellige Meinung. Einstufung Rangliste Stereoplay: Spitzenklasse



Es war einmal...

Mit solch märchenhaften Worten könnte auch die Geschichte des Eckhorns beginnen, wenn man das Alter dieses Lautsprechersystems bedenkt. Allerdings ist es heute aktueller denn je: Kaum ein Fachbuch in dem dieses System nicht beschrieben wird, kaum eine Fachzeitschrift, die nicht ausführlich über das Eckhorn berichtet hat. Jeder, der diese Box einmal gehört hat, kann verstehen, warum dieser Lautsprecher 40 Jahre Geschichte geschrieben hat.

Vor 10 Jahren brachte ACR das Eckhorn zu erschwinglichem Preis im Selbstbauprinzip auf den Markt.

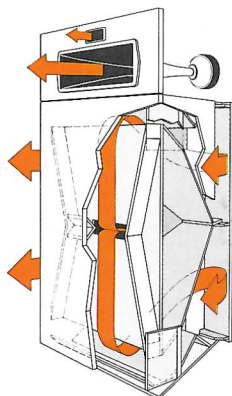
Sicher hat es nicht immer nur euphorische Zustimmung gegeben, manchmal erschien der eine oder andere Punkt verbesserungsbedürftig. Auch wir haben letztlich konstruktive Kritik betrieben. Aber etwas haben auch wir nicht weiter verbessern können: die ungeheure Frische und das Temperament, mit der auch stärkste Dynamiksprünge scheinbar mühelos bewältigt werden.

3000-6000 Watt

Zitat HiFi-Vision: «Die Betriebsleistung des ACR-Eckhorns sprengt alle Grenzen: Bereits 0,22 Watt genügen für

gute Zimmerlautstärke — das leistet schon ein Kofferradio.»

Während konventionelle Boxen (gleichgültig, ob Geschlossen oder Bassreflex) für kräftige Impulse einige 100 Watt Verstärkerleistung benötigen, kommt das Eckhorn mit weniger als einem Zwanzigstel dieser Leistung aus! Bei einer nominellen Belastbarkeit des Eckhorns von 150/300 Watt bedeutet das eine vergleichbare Leistung von 3000-6000 Watt! Oder vereinfacht ausgedrückt, wenn konventionelle Boxen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit stossen, ist das Eckhorn gerade erst richtig in seinem Element!



Qualität hat seinen Preis, ausser man baut selbst

Erstaunlich ist das Preis-Leistungsverhältnis des ACR-Eckhorns! Boxen dieser Leistungsklasse sind meistens teuer oder sogar unerschwinglich. Wer allerdings in ca. 20-stündiger Arbeit sich das ACR-Eckhorn selber baut spart über 50%.

Denn dieses System ist mit seinem komplizierten Innenleben der Alptraum jedes industriellen Herstellers. Weil jede einzelne der vielen schräg zugeschnittenen Platten von Hand montiert und verleimt werden muss. Das kostet viel Zeit und Geld. Und genau darum ist das ACR-Eckhorn unvergleichlich preiswert, weil Sie den teuersten Teil dieses Lautsprechers nicht mitbezahlen müssen. Wir schneiden für Sie die Platten genaustens zu, Sie bauen das ACR-Eckhorn selbst zusammen, nach einer ausführlichen Bauanleitung, die Ihnen Schritt für Schritt in verständlichen Bildern zeigt, wie sicher und risikolos der Lautsprecherselbstbau sein kann.

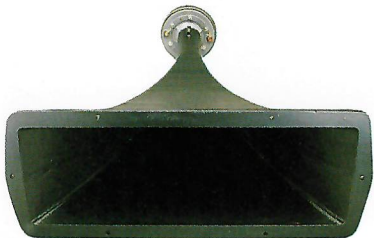
ACR — weil's Sache ist

7.5

Das Geheimnis...

Hörner zeichnen sich durch besonders lebendigen und dynamischen Klang aus. Allerdings erreicht ein Horn, das konventionell gebaut ist und auch Tiefbass bringen soll, Saalgrösse. Hornsysteme, die ACR z.B. in die Musik-Hall in Frankfurt einbetoniert hat, haben eine Länge von sieben Metern, und eine Austrittsöffnung, in denen sich zehn Leute bequem bewegen können.

Beinahe gleich viel Bass bringt das Eckhornprinzip, weil die Zimmerwände den Schalltrichter bilden. Dadurch wird das Horn nicht nur zwanzig mal kleiner, sondern gleichzeitig werden auch die Raumresonanzen vermindert.



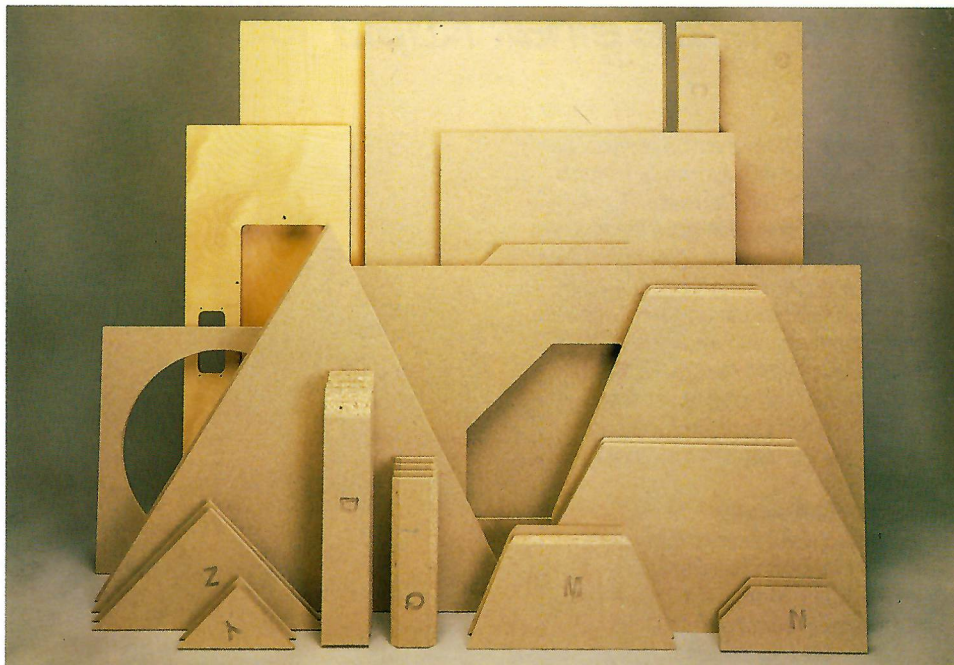
Standard

In der preisgünstigeren Mittel-Hochton-Einheit verwenden wir einen monolithischen Aluminium Druckguss, auf den der Treiber K-55 ohne Adapter aufgeschraubt wird. Diese Mitteltoneinheit wird von 400 Hz-6000 Hz eingesetzt. Im Hochtonbereich bauen wir den bewährten T35 von Electro-Voice ein.

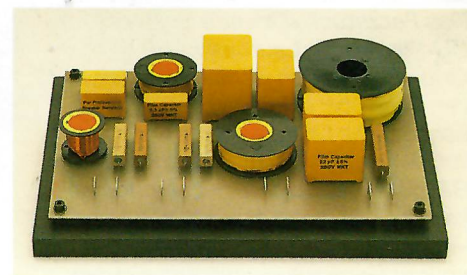


State of the Art

Für die State of the Art Version, die Luxus-Ausführung im Mittel-Hochton-Bereich des ACR-Eckhorns, verwenden wir Holzhörner H220 mit dem Treiber D450. Die speziell von uns entwickelten verfärbungsärmeren Radialholzhörner aus Massivholz ergeben auch optisch eine eindrucksvolle Anpassung an die Wohnraumatmosphäre. Der Frequenzbereich dieser verbesserten Version liegt im Mitteltönenbereich bei 400 Hz-7000 Hz.



Gehäuse-Kit mit allen, bereits genauestens zugesägten Einzelteilen, die zum Bau der Traumbox benötigt werden. Wahlweise in Multiplex oder Spanplatte.

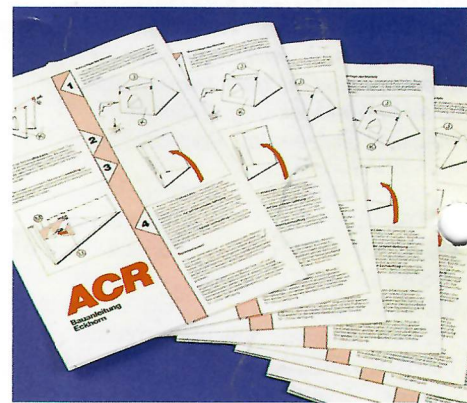


Im Hochtonbereich wird wahlweise der ACR-T825, ein ACR-Schlitzstrahler mit ausgezeichnetem Rundstrahlverhalten und überwältigender Breitenstaffelung, oder der ACR-T-925 auf den die Adjektive, seidig und luftig wohl am besten zutreffen, verwendet.

Die fein abgestimmte und erfolgreich getestete Frequenzweiche



Der Basslautsprecher ist ein besonders impulsstarker ACR-PA38 Lautsprecher der für den guinnessbuchverdächtigen Klirrfaktor von nur 0.18% verantwortlich ist und einen sensationellen Schalldruck von 105 dB (1 m/1 Watt $\pm$ 2 dB) aus dem ACR-Eckhorn zaubert!



Jedem Bausatz ist eine ausführliche Bau-Anleitung beigelegt. Dort ist der Aufbau Schritt für Schritt beschrieben, der Werkzeugbedarf beschränkt sich auf die im Haushalt üblichen Werkzeuge. Und wenn Sie mal Unterstützung brauchen: Ihr ACR-Händler steht Ihnen mit gutem Rat zur Seite.

GP

ACR®

ACR® AG

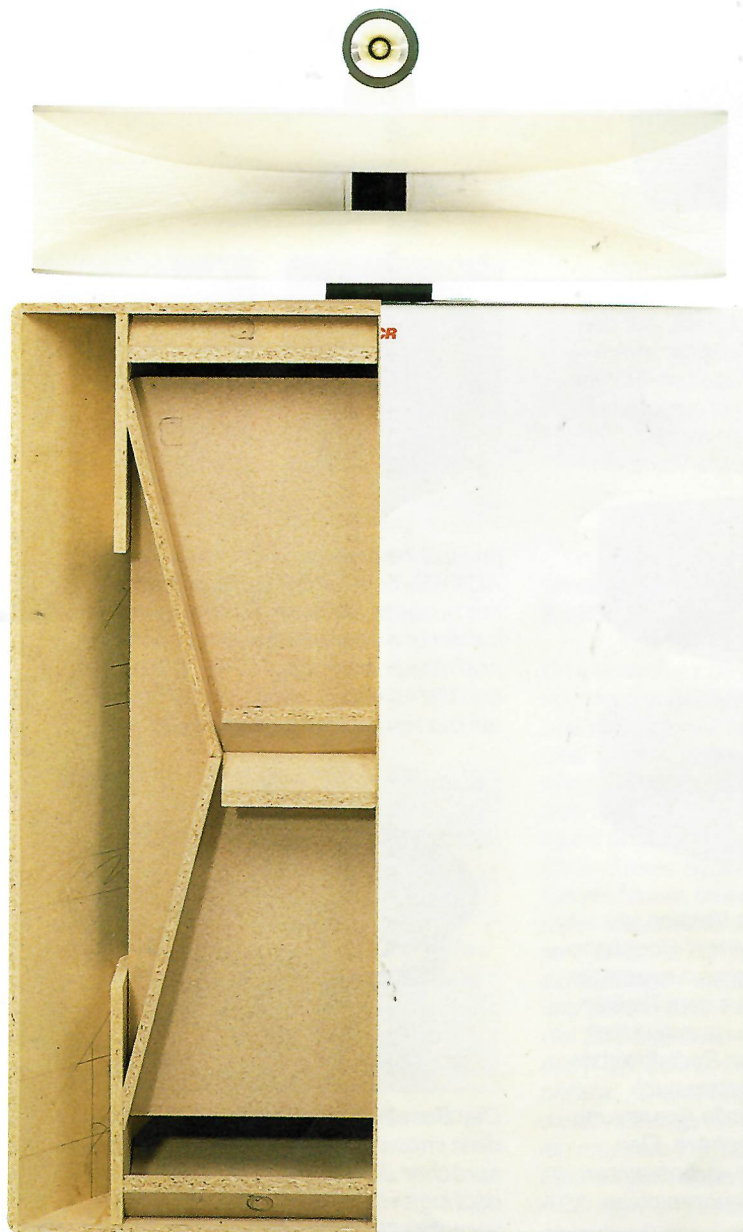
Weissensteinweg 2, 8437 Zuzach
Tel. 0041-56-49 01 81, Telex 827 487,
Telefax 056-49 20 19

Die Legende einer Kopie

Was ein amerikanischer Lautsprecher-Pionier vor über 40 Jahren erfunden hatte, brachten die Bausatz-Pioniere zu einem konkurrenzlos günstigen Preis auf den Markt. Kaum zu glauben, dass nach jahrelanger Entwicklungsarbeit sogar noch Verbesserungen realisiert werden konnten, und dadurch das ACR-Eckhorn nicht nur in Tests der HiFi-Zeitschriften siegte, sondern vielleicht auch in Deutschland mehr verkauft wurde, als das Original.

Testzitat Stereoplay:

«... Zum Schluss wurde dann der gesamte Hörraum leergeräumt, damit die ACR-Eckhörner, die in den Raumecken stehen müssen sich frei entfalten konnten... und dann hiess es Anschallen und die Ohren anlegen, denn nun erlebten die HiFi-Jünger, was ein grosses Hornsystem auszeichnet: Pegel und schier unerschöpfliche Dynamik, selbst im sonst kritischen Bassbereich. Das Fetzstück «Driver's Seat» lag im CD-Player. Die Lautstärke erreichte Originalpegel. Ein nicht zu überbietender Bass überschwemmte die Anwesenden. Die Druckwellen waren deutlich auf dem Zwerchfell zu spüren. Der Sänger hypnotisierte mit seiner markanten Stimme mühelos alle Zuhörer. «Wahnsinn» entfuhr es einem, «das spüren Gehörlose», entrang sich ein anderer. «Da sitzt man ja mitten im Konzert» begeisterte sich ein weiterer. Auch «Puttin on the Ritz» rief ungläubiges Staunen hervor, vor allem, wie realistisch sich der Steptänzer abstrampelte. «Das geht tierisch ab» war die einhellige Meinung. Einstufung Rangliste Stereoplay: Spitzenklasse



ACR[®]

SWISS